

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolidruck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 3

Landeck, den 18. Jänner 1969

24. Jahrgang

## Zum ersten Mal: Über 100.000 Nächtigungen in Ischgl

### Die Entwicklung des Fremdenverkehrsverbandes

Der 880 Einwohner zählende Ort Ischgl im Paznauntal entwickelt sich von Jahr zu Jahr zu einem beliebteren Wintersportplatz. Dieses Dorf, so ziemlich in der Mitte des Paznauntales gelegen, war vor einigen Jahren noch ziemlich unbekannt, von einem Wintersportplatz größeren Niveaus konnte niemand sprechen. Mit dem Bau der Silvretta Seilbahn A.G., die vom Dorf in das herrliche Schigebiet der Idalpe führt, wandelte sich das Bild mit einem Schlage. Ischgl eroberte sich einen Platz an der Sonne, einen Platz unter den schönsten und begehrtesten Wintersportorten Tirols.

Ohne Zweifel hat hier — und vielleicht für das ganze Paznauntal — der Bau der Seilbahn beträchtlich zum großen Aufschwung des Ortes und darüber hinaus des Tales beigetragen. Andererseits erreichten die Paznauner Bürgermeister den Ausbau der früher recht engen, schlechten und nicht asphaltierten Straße, ein Anliegen, das den Bürgern dieses schönen Tales schon seit Jahren am Herzen lag. Seilbahn und Straße — und schon kamen die Fremden-gäste aus allen Teilen Europas, ja sogar aus Übersee in das kleine, saubere Dorf.

Durch die ständig steigenden Nächtigungsziffern mußte sich auch innerhalb des Dorfes einiges an den „Wintersportort größeren Ausmaßes“ anpassen. Hotels, Gasthöfe und Pensionen bauten um und aus, die Zahl der Fremdenbetten vergrößerte sich zusehends und weitere dem Fremdenverkehr dienende Institutionen wurden errichtet. Ischgl war für einen „Fremdenansturm“ gerüstet.

Im Jahre 1967-68 wurden in Ischgl fast 17.000 Gäste beherbergt, die mehr als 162.500 mal nächtigten. Alleine in der Wintersaison betrug die Nächtigungen in dem

Wintersportort mehr als 100.000. Ischgl ist damit auf einem richtigen Weg, die ständigen Steigerungen der Nächtigungen der letzten Jahre lassen dies deutlich erkennen. Um 15,6 Prozent konnten nämlich im Gesamtberichts-jahr des Fremdenverkehrsverbandes die Nächtigungen steigen und alleine in der Wintersaison registrierten die Ischgl eine Steigerung von rund 20 Prozent der Nächtigungen. Unter den Tiroler Wintersportorten konnte sich Ischgl im Jahre 1967-68 an die 12. Stelle aller Orte schieben, noch vor Galtür, Ehrwald und Lermoos!

Ischgl wies im vergangenen Jahr erstmals keine Jänner-lücke auf, ein Positivum, das sich andere Wintersportorte schon lange wünschten. Fast 30 Prozent betrug die Nächtigungssteigerung zwischen 1968 und dem Vorjahr.

Die Gäste aus der Bundesrepublik Deutschland lagen im vergangenen Jahr wieder an der Spitze aller Besucher Ischgl's. Gegenüber dem Winter 1967 wurden sogar 18 Prozent mehr Nächtigungen registriert. An zweiter Stelle stehen in der Statistik des Fremdenverkehrsverbandes Ischgl die Gäste aus England. Hatte man auch in Ischgl anfangs auf ein Ausbleiben dieser Gäste gerechnet, so erfüllten sich diese „Voraussagen“ glücklicherweise nicht, ja die Gäste aus Großbritannien erzielten in der Nächtigung sogar eine Steigerung von knappen 30 Prozent. An dritter Stelle der „Nationenwertung“ liegt Frankreich, neben den USA, die am 7. Platz aufscheinen, die einzige Nation, deren Nächtigungsziffern zurückgegangen ist (-8%). Eine Steigerung von 200 Prozent verzeichneten die Holländer, die sich somit noch vor den Gästen aus Österreich (3.969) an die vierte Stelle schieben konnten.

Wir stehen gerne zur Verfügung für den An- und Verkauf fremder Geldsorten und für die Besorgung aller übrigen Bankgeschäfte.

Ihre

**SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.**

Wieso kam es zu solchen Steigerungen der Nächtigungen von Holländern und Österreichern? Sicher erscheint hier, daß die großangelegten Werbeaktionen des Fremdenverkehrsverbandes Ischgl in Holland, durch Zeitungen und Reisebüros usw., dazu wesentlich beigetragen haben. In Österreich hingegen wirkten sich die Schiwochen des Tiroler und Österreichischen Schiverbandes äußerst günstig aus.

Wie der Fremdenverkehrsverband in seinem Bericht ausführte, kann aber neben der ausgezeichneten Wintersaison auch jene im Sommer als recht gut bezeichnet werden, denn auch hier zeigten sich ganz beträchtliche Ziffern.

So z. B.:

1. Deutschland von 38.328 auf 51.172 = 33,5 % mehr
2. Österreich von 5.947 auf 5.097 = 14,4 % weniger
3. Frankreich von 3.701 auf 2.901 = 21,7 % weniger
4. Holland 91,5 % mehr
5. Belgien 24,4 % mehr
6. Schweiz 60,7 % mehr

Der Ischgl-Fremdenverkehrsverband, der unter der Leitung von Obmann Xaver Zangerl und des Sekretärs Erwin Cimarolli steht, kam auf Grund dieser Zahlen zu der Auffassung, daß gerade für die Sommersaison für Ischgl intensiver geworben werden müsse.

Hauptanteil am großen Aufschwung hatte aber auch die Ischgl-Silvretta-Seilbahn. Sie ist eine der längsten Österreichs und führt in ein phantastisches, schneesicheres Schigebiet. Auch hier zeigte sich eine Frequenzsteigerung aller Anlagen, die zwischen 20 und 24 Prozent liegen. Hier nur ein kleiner Vergleich der beförderten Personen der Silvretta-Seilbahn A. G. und der Lifte auf der Idalpe:

	beförderte Personen im Winter	
	1966-1967	1967-1968
Seilbahn	132.012	164.257
Lifte a. Idalpe	309.728	373.073
als Vergleich Patscherkofel	169.482	164.634

Aus dieser statistischen Zahlenspielerei, die aber für die Verantwortlichen der Seilbahn A. G. und auch für den Fremdenverkehrsverband nicht so sehr eine „Spielerei“, sondern „nackte Tatsachen“ sind, geht deutlich hervor, daß die Silvretta-Seilbahn A. G. eine wirklich enorme Zubringerfunktion hat. Die Weitererschließung des Idalpegebietes wird auch in Zukunft von größter Bedeutung sein werden. In wie weit man sich schließlich einmal zu einer weiteren Zubringerbahn auf die Idalpe aufrufen kann, das steht wohl heute noch nicht fest - oder ist sicherer Wunschtraum. Tatsache aber ist, daß eine Seilbahn einem Dorf oder einer Stadt größten wirtschaftlichen Aufschwung verleihen kann. Die Zahlen beweisen es, und vielleicht werden jene Besserwisser, die auch die Silvretta-Seilbahn schon lange „beerdigen wollten“ sich von der Aufwärtsentwicklung des ganzen Tales im Hinblick auf den Fremdenverkehr und schließlich auf die Gesamtwirtschaft des Tales überzeugen lassen.

### Romanische Orts- und Flurnamen des Paznauns

Daß Galtür von cultura abzuleiten ist, was soviel wie „Rodung, angebautes Feld, Flur“ heißt, ist schon lange bekannt; ebenso, daß Ischgl von lateinisch insula herrührt, was neben „Insel“ auch „unbebautes Ufergelände, Au“ bedeutet. Auch hat Professor Dr. Karl Finsterwalder über „Namen und Siedlung in der Silvretta“ im Jahrbuch des österreichischen Alpenvereines 1955 geschrieben und in anderen seiner Schriften romanische Namen des Paznaunales erklärt, doch fehlte bislang eine gründliche Durchforschung dieses Tales nach romanischen Flurnamen und eine zusammenfassende Darstellung derselben. Im Landecker Buch — Band I — sind auch nur die vor- und frühgeschichtlichen Namen des Oberinn- und Stanzer-

tales behandelt. Professor Finsterwalder, der wohl beste Kenner der Tiroler Namen, hat darin viele Namen auf die illyrische oder venetische Schichte und auf die keltische oder kelto-romanische Schichte zurückgeführt oder als romanische Namen erklärt. Das Paznaunale blieb jedoch in seiner Abhandlung unberücksichtigt. Diese Lücke hat nun hinsichtlich der romanischen Namen Herr Dr. Reinhard Jauffer geschlossen.

Dr. Jauffer schrieb seine Doktorarbeit über das Thema „Die romanischen Orts- und Flurnamen des Paznaunales“, die demnächst auch im Druck erscheint. Die Dissertation umfaßt neben einem geographischen und einem geschichtlichen Überblick und sprachgeschichtlichen Bemerkungen im Hauptteil nicht weniger als 115 Namen, die Jauffer auf romanische Wurzeln zurückführt. Wir finden darunter neben bekannten Namen auch manch unbekanntes, die im Gedächtnis unserer Zeit schon entschwunden und höchstens noch den Einwohnern geläufig sind. Wer weiß schon, wo Vergalsch, Vergiel, Paluden, Batteile, Pazanella oder Petzin liegt? Wer hat aber auch angenommen, daß Bezeichnungen wie Gande, Glitt, Gorfen oder Sinsen auf romanische Wörter zurückgehen?

Von den Ortsbezeichnungen, die auf der letzten Silbe betont werden, wie Gampertun, Fatlar, Madaun, Vellil u. a. ist die romanische Abstammung von vornherein anzunehmen, doch daß dies auch für die einsilbigen Namen, wie Flung, Flim und Grist gilt, ist nicht ohne weiteres klar.

Mit freundlicher Genehmigung des Verfassers können wir nun einige Ergebnisse der Untersuchungen Jauffers in gedrängter Darstellung der Leserschaft des Gemeindeblattes zur Kenntnis bringen.

Palin, eine Bergwiese im Fimbartal, Gemeinde Ischgl, paßt dem Namen nach zu vorr.\* pala „steil abfallende Wiese“ mit dem Suffix -ina, also kleine, abschüssige Grasfläche.

Ballun, eine Bergspitze bei Galtür, rtr. vallun, abgeleitet aus vallone, lebt im Engadin mit der Bedeutung „Runse, Lawinenbahn, Einschnitt im Gebirge“ weiter.

Bei Pardatsch, einer Alpe im Fimbartal, handelt es sich um eine häufig vorkommende Ableitung von lat. pratium „Wiese“ mit der vergrößernden oder vergrößernden Endung rtr. -atsch, also große Wiese. Das durch Metathese umgestellte R ist hier wie in Persura (obere Wiese) und Persutt (untere Wiese) noch erhalten geblieben im Gegensatz zu Patann.

Der Weiler Pasnatsch, Gemeinde Ischgl, geht auf rtr. puoz mit den Nachsilben -indu und -aceu zurück und bedeutet „kleiner, häßlicher Tümpel“. Vor der Regulierung der Trisanna habe sich die Talsohle des Ischgl Beckens in einem solchen Zustand befunden.

Paznaun, rtr. puoz, lat. puteus mit der Verkleinerungssilbe -inu ergab rtr. pozin „Tümpel“, an das die Vergrößerungssilbe -one angehängt worden sei, zu einer Zeit, als man unter pozin nur mehr einen Tümpel schlechthin und nicht mehr einen kleinen Tümpel verstand. Die Ableitung von pecia nova lehnt Jauffer strikte ab.

Der Name Kappl, rtr. la chappla, kann von der St.-Antonius-Kapelle her abgeleitet werden, jedoch ist eine sekundäre Benennung vom tirolischen „Káppel“ eher anzunehmen.

Dias ist eine Pluralform zu engadinisch teja, tegia (von gall.\* attegia „Hütte“), auch taje (Paznauner Thaie, Langesthei, Kühtai), worunter man eine Alphütte von solider Bauweise versteht.

Auch Valzur ist eine der unzähligen Vallisableitungen, verbunden mit dem Adverb supra, also „das obere Tal“.

Falgenair, mundartlich Falgenar, ist eine Zusammensetzung von lat. vallis und lat. cuna und lat. -ariu und bedeutet „Tal mit wiegenförmiger Bodenmulde“.

Fatlar kommt vom rtr. vadler „Kälberhirt“, lat. vitellus mit -ariu (als Ortsname hervorstehender Felsblock, der als Mark- oder Orientierungspunkt verwendet wird).

Vallüla bezeichnete ursprünglich das benachbarte Tal und diente erst später zur Bezeichnung einer Bergspitze. Die rtr. Form ist Vallüglia. Hierher gehört auch der Name Vellil.

Vermut wird vom engadinisch foura „Loch, Grube“ und mons abgeleitet und bedeutet demnach Bergloch.

Versal, ein Weiler unterhalb von Ischgl, gehört zu den ältesten Einzelhöfen des Tales. Jaufer lehnt die Ableitung von lat. versare „die Ackererde umwenden“ ab. Er verweist vielmehr auf adversus „gegenüberbefindlich“ (von Ischgl aus gesehen) mit dem Adjektiv bildenden -ale -Suffix (Adversale), woraus sich Versal entwickelte.

Versing, eine Alm in der Gemeinde Kappl, soll ihren Namen von einem Waldbrand erhalten haben, rtr. ars (von lat. ardere „brennen“) bedeutet „verbrannter Wald“. Eine Ableitung mit -ina und eine spätere Verdeutschung mit der Vorsilbe „ver“ ergab Versing.

Verwall kann über eine Urkundenform aus dem Jahre 1394 Walbell einwandfrei aus vallis und bella im Sinne von „schönes, gutes Tal“ (im bäuerlichen Sinn von „gut, furchtbar“) erklärt werden.

Vesul, 1406 als l'Alp Valsula erwähnt, ist eine Zusammensetzung von lat. vallis und lat. sola, engadinisch sul „Öde, unheimlich“.

Flung, ein Weiler der Gemeinde Kappl, ist ebenso eine Vallis-Abteilung mit lat. longus, das „lange Tal“. Val lunga, im Stamser-Urbar Valunge genannt, wurde zu Flung. Der Familienname Flunger muß auch hierher gestellt werden.

Furkla (lat. furca „Gabel“) hatte in der romanischen Form fuorcha u. a. die Bedeutung „Bergpaß, Einschnitt im Gelände, Weggabelung“. Furcula, rtr. fuorcla, ist die Verkleinerung.

Futschöl bedeutet „kleine Klamm, Schlund“, abgeleitet von faux, fauce mit dem Suffix -olu.

Gafelar, ein Hof im Jamtal, wird auf lat. caballus „Pferd“ zurückgeführt. Jaufer läßt offen, ob es sich um eine Ableitung von caballus mit -ariu (also „Roßhimmel“) handelt oder ob cabellarius „Pferdewächter“ zu Grunde liegt.

Mathon, der Weiler hinter Ischgl, ist auf Montan (1374) zurückzuführen; damit ist der Name mit lat. montanus „auf den Berg bezüglich“ zu erklären.

Sesslad (Alpe, Joch, Bach, Bergwiesen in der Gemeinde Kappl) ist zusammengesetzt aus lat. saxum „Felsen“ und lat. latus „breit“. Die Alpe liegt also beim „Breiten Stein“.

Sinsen, ein Weiler der Gemeinde Kappl, früher Sinsenkinder, gehörte den Leuten von Sins (Sent) im Engadin, von wo der Überlieferung nach die ersten Bewohner des Weilers gekommen seien.

Spidur, der Name einer Alpe am Kappler Berg, setzt sich aus dem engadinischen Folgewort spi, lat. spiculum, „Anhöhe, Berggrat“ und rtr. ur. lat. orus „Rand, Saum“ zusammen. Der Flurname bezeichnet somit eine Alpe, die am Rande eines Gebirges oder Tales liegt.

Aus den Ergebnissen der Untersuchung folgert Jaufer, daß das Rätoromanische des Paznauns genau mit dem des Engadins übereinstimmt.

Die große Auswahl von vorhandenen Namen läßt auf langes Nebeneinander des romanischen und des deutschen Idioms im Paznaun schließen. Folglich muß das Rätoromanische des Paznauns eine lebende Sprache gewesen sein, die zwar nur von einer geringen Anzahl von Romanen gesprochen wurde, aber doch verhindern konnte, daß die schon vorhandenen romanischen Namen durch deutsche ersetzt wurden. Im geringen Ausmaße ist dies sicher der Fall gewesen, doch stimmt die Beschränkung der romanischen Namen auf Einzelhöfe, Alpflächen, Seitentäler und Bergmäher mit der Nutzungsart der Engadiner und ihrer Nachfolger, der Walser und Tiroler Bauern überein.“

## Österreichischer Alpenverein - Sektion Landeck

Die Sektion Landeck des Österreichischen Alpenvereins führt am 26. Jänner eine

### Führungstour zum Glungezer Tuxer Voralpen, durch.

**26. Jänner:** Abfahrt vom Landecker Autobahnhof um 7.30 Uhr. Die Fahrt führt über Innsbruck zur Patscherkofel-Talstation. Von dort Auffahrt mit der Seilbahn zum Patscherkofel. Vom Patscherkofel führt dann der Aufstieg zum Glungezergipfel (2.700 m). Gehzeit ca. 3 Stunden.

Die Abfahrt mit den Schiern erfolgt über Halsmarter, Tulfere-Hütte, Windegg nach Volders. (Abfahrt ca. 15 km).

An der Tour können nur geübte Berggeher und Schifahrer teilnehmen. Felle, sowie gute Winter- und Schiausrüstung sind unbedingt erforderlich.

**Anmeldungen bis einschließlich Dienstag, 21. Jänner** im Tapezierergeschäft Hugo Vorhofer, Landeck, Maiseng. 4, Tel. 447.

Es wird gebeten, die Anmeldezeit unbedingt einzuhalten, damit für Fahrgelegenheit gesorgt werden kann.

Die Tourenbesprechung für alle Teilnehmer findet am Donnerstag, den 23. Jänner 1969 um 20 Uhr im Hotel „Schwarzer Adler“ in Landeck statt. Es ist wichtig, an der Besprechung teilzunehmen.

Aus sprachlichen Gründen stellt Jaufer weiter fest, daß das Paznaun nicht vor Ende des 13. Jahrhunderts eingedeutscht worden ist. Höchstwahrscheinlich wurde dieser Vorgang jedoch erst um die Mitte des 14. Jahrhunderts abgeschlossen.

Für den an der Heimatkunde Interessierten, der wissen will, was sich hinter den oft so fremdartig klingenden Namen verbirgt, ist die verdienstvolle Arbeit Jaufers eine wahre Fundgrube.  
Dr. L.

## Direktor Paul Frapporti 70 Jahre

Für viele Oberländer kam dieser Tage eine überraschende Nachricht, die man zunächst geneigt war, nicht zur Kenntnis zu nehmen: Paul Frapporti, vormaliger Direktor der Spar- und Vorschubkasse für den Bezirk Landeck, feierte sein siebzigstes Wiegenfest. Aus diesem Anlaß kamen dem Jubilar von allen Seiten zahlreiche Ehrungen und Gratulationen zu, die im einzelnen anzuführen hier aus Platzgründen nicht möglich ist. Seit seinem Übertritt in den dauernden Ruhestand widmet Paul Frapporti seine ganze Schaffenskraft und seine große Erfahrung unter anderem der Bezirksgruppe Landeck des ATT. Die Bezirksgruppe veranstaltete dieser Tage im Hotel Sonne für Paul Frapporti eine Geburtstagsfeier. Von Seiten der Landesgruppe Tirol des ATT waren zu der Feier Präsident Hofrat Dr. Bachmann, Obstl. Schleicher und Frau Dr. Haidegger erschienen. Für die Bezirksgruppe Landeck hielt Sigurd Tscholl die Festansprache. Der Redner brachte zunächst die Glückwünsche der Gruppe dar und würdigte dann die Verdienste des Jubilars. Es sei unmöglich, sagte er, das segensreiche Wirken Paul Frapportis im einzelnen erschöpfend aufzuzählen. Marksteine für seine ersprießliche Tätigkeit im Dienste des ATT aber seien die Errichtung des stabilen ATT Stützpunktes im Raume Landeck, die alljährlichen Ausfahrten mit den alten Mitbürgern unserer Stadt und die aktive Mitarbeit bei allen Verkehrsfragen. Paul Frapporti, so sagte der Redner weiter, hat sich durch seine stets konziliante, wenn es sein mußte, aber auch unnachgiebige Wesensart die Achtung und das Vertrauen aller ATT-Mitglieder erworben. Bei Verhandlungen mit Ämtern und Behörden erweist sich der Jubilar heute noch als zäher,



Manche haben allerdings den Nachteil, daß sie von Katzen leicht erreicht werden können. Daher geht die Bitte aller Vogelfreunde, stellt doch diese Vogelhäuschen so auf, daß Katzen nicht herankommen können. Vergeßt aber auch nicht, Futter zu streuen!

Wir wurden vom Tierschutzverein aber auch noch gebeten, alle Landecker zu bitten, sich der Haustiere, Katzen, Hunde usw., im Winter noch mehr anzunehmen. Auch sie frieren in der kalten Jahreszeit! Gebt auch ihnen Gelegenheit, sich auf einem sauberen und warmen Plätzchen niederzulassen.

### Schulungswoche der Hansaton-Hörgeräte K. G. in Innsbruck

Dienstag, den 7. Jänner begann programmgemäß im Hörsaal der Innsbrucker Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten (Vorstand Prof. Dr. Ludwig Hörbst) die vom 7. - 11. Jänner 1969 anberaumte IV. Internat. Schulungswoche der Hansaton-Hörgeräte K.G. Salzburg, (Innsbrucker Filiale Bürgerstraße 15).

Nach Begrüßungsworten durch den Vorstand der Klinik, Herrn Prof. Dr. Hörbst und den freundlichen Worten des Bürgermeisters der Landeshauptstadt Innsbruck, Herrn Landtagspräsidenten DDr. Alois Lugger, an die aus Deutschland, der Schweiz, Belgien, Dänemark, USA und Österreich erschienenen Teilnehmer sprach der Chef der Firma Hansaton-Hörgeräte K. G., Herr Dipl. Ing. R. Fischer kurze Worte der Begrüßung an die Spitzen der Behörden, unter denen man Herrn Kammeramtsdirektor H. Menardi und in Vertretung des Herrn Landeshauptmannstellvertreters Dr. Kunst Herrn Dr. Kaseroller bemerkte, sowie an die zahlreichen Vertreter der Presse und des Rundfunks.

Anschließend eröffnete Herr Prof. Dr. Walter Schlorhauser mit einem medizinisch wissenschaftlichen Vortrag die Reihe der Vorträge, welche teils an der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, teils im Kursaal Igls abgehalten werden.

Einen umfassenden Überblick über modernste Hörbehelfe vermittelte die über 50 Modelle umfassende Fachausstellung am Samstag, den 11. und Sonntag, den 12. Jänner im Kleinen Stadtsaal zu Innsbruck.

### Fernsehgerät für die Angestellten der TAG Landeck

Wie wir erst jetzt erfahren konnten, wurde von der Direktion der Textil A. G. Landeck für die Gastarbeiter und die Bewohner des sogenannten Mädchenheimes, darunter sehr viele Rentnerinnen, eine Weihnachtsfeier durchgeführt. Eine solche Feier wurde zum ersten Mal veranstaltet und Direktor Schäfer erntete viel Beifall, als er als „Christkindgeschenk“ den im Mädchenheim Untergebrachten einen Fernsehapparat für den Aufenthaltsraum übergab. Ein gemeinsames Abendessen und ein gemütliches Beisammensein rundeten diese Feierstunde ab.

## §§§ unsere heutige RECHTSFRAGE

**Frage:** Gestern war es vor dem A-Haus in Landeck so spiegelglatt und eisig, daß man Mühe hatte, darüber hinwegzukommen, ohne zu stürzen. Ist denn nicht die Gemeinde verpflichtet, ordentlich zu streuen?

**Antwort:** Es ist eine Zeiterscheinung, daß wir alles und jedes von der Gemeinde, vom Land oder vom Vater Staat ver-

### Balkkalender

Folgende Veranstaltungen wurden uns bisher gemeldet:

- Täglich: 5-Uhr-Tanztee, Hotel Post u. Hotel Schrofenstein
18. Jänner: Eisenbahnerball, Hotel Sonne
18. Jänner: KAJ-Ball, Zams, Pfarrheim
1. Februar: Maturaball, Hotel Schrofenstein
1. Februar: Ball der Textil A.G., Hotel Sonne
1. Februar: Keglerball, Gasthof Arlberg
1. Februar: KAJ-Ball, Zams, Pfarrheim
8. Februar: Garnisonsball, Kaserne Landeck
8. Februar: Schützenball, Hotel Sonne
8. Februar: Herzerlball, Gasthof Arlberg
8. Februar: Kriegsofermaskenball, Gasth. Gemse, Zams
15. Februar: Maskenball der Tiroler Kriegsofer, Hotel Sonne
15. Februar: Sportball des SV Zams, Pfarrheim
15. Februar: Kränzchen der Feuerwehr Perfuchsberg, Gasthof Schöne Aussicht
16. Februar: Lehrerball, Hotel Sonne
18. Februar: Faschingskehrhaus, Hotel Sonne
18. Februar: Faschingskehrhaus der Theatergruppe Zams, Pfarrheim

langen. Das mag manchmal richtig sein, im vorliegenden Falle ist die Gemeinde jedoch für die Streuung von Gehwegen bzw. Gehsteigen nicht verantwortlich zu machen. Gem. § 93 der Straßenverkehrsordnung haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, daß die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gewege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der gesamten Liegenschaften in der Zeit von 6 bis 22 Uhr bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu streuen. Diese Vorschrift ist zwingend, die Einhaltung derselben kann mit einer Geldstrafe bis zu S 1000.— oder mit Arrest bis zu 48 Stunden erzwungen werden. Bei schuldhafter Verletzung dieser Pflicht ist der Eigentümer überdies schadenersatzpflichtig für Unfälle, die auf seine mangelnde Obsorge zurückzuführen sind.

### Stadtgemeinde Landeck

#### Bekanntmachung

Die Fa. Isola & Lerchbaumer wird im Auftrag der Stadtgemeinde Landeck in der kommenden Woche mit der Ausführung von Kanalisierungsarbeiten im Ortsteil Öd, entsprechend dem wasserrechtlichen Bescheid vom 5. 9. 1967 beginnen. Zur Ausführung kommen vorerst folgende öffentliche Kanalstränge:

a) Rohrstrang VIII, beginnend vor der Stadtpfarrkirche, entlang des bestehenden Weges in der Urthl, südlich der Offizier- und Unteroffiziershäuser, bis zum östlichsten Unteroffiziershaus.

b) Rohrstrang VIIIA und VIIIB, entlang des Urtlweges, an welchem die Wohnhäuser Probst, Höflinger, Traxl, Kröss, Walch gelegen sind, einschließlich des Verbindungskanals entlang der östlichen Grundstücksgrenze der Gp. 2287/1 und der Gp. 2287/2.

c) Rohrstrang VI, beginnend beim Haus Neuner an der Urichstraße, von dort in westlicher Richtung entlang des alten Marktplatzes bis zum Winkelschacht 69 auf Gp. 1906 (Straudi), weiter verlaufend in nördlicher Richtung entlang der bestehenden Obstgärten bis zum bestehenden Winkelschacht 73 im Hofraum des Anwesens Patsch Alois, von dort entlang der Einfahrt zum Anwesen Patsch bis zum Winkelschacht 76 auf der Fischerstraße, von dort bis zum bestehenden Schacht beim Wohnhaus Leo Tilg.

d) Rohrstrang Xa, entlang der geplanten und noch unbenannten Verbindungsstraße von der Urichstraße zur Fischerstraße östlich der Wohnblocks der Neuen Heimat.

Die betroffenen Grundstückseigentümer werden um Verständnis für die durchzuführenden Bauarbeiten ersucht. Für jene Obstbäume, welche im Zuge der Bauarbeiten entfernt werden müssen, wird die Stadtgemeinde Landeck eine Obstbaumschätzung bei der Bezirkslandwirtschaftskammer beantragen, zu welcher die Eigentümer noch eingeladen werden.

Der Bürgermeister: Anton Braun

### Promotion

An der Leopold Franzens Universität in Innsbruck promovierte vor kurzem Udo Zangerl zum Doktor der Rechtswissenschaften. Wir gratulieren recht herzlich.

## IGSL SCHMALFILM

Unser nächster Klubabend findet am 21. Jänner 1969, um 20 Uhr im Gasthof Arlberg (Pircher) statt. War es beim letzten, gut besuchten Klubabend ein äußerst vielseitiges Filmprogramm (vom Zeichentrickfilm bis zum Spielfilm) so wollen wir diesmal die praktischen Titelarbeiten fortsetzen. Es wird gebeten Titelbuchstaben, Lampen und die Kamera mit Kunstlichtfilm geladen mitzubringen. Ebenso freuen wir uns auch wieder einmal einige Filme zu sehen und hoffen auf eine rege Beteiligung.



**Der Kameraklub Landeck** ladet alle Mitglieder und Ihre werten Familien zum heurigen „Unterhaltungsabend“ am Samstag, den 18. Jänner 1969 in den Räumen des Gasthofes „Arlberg-Pircher“ Landeck, herzlichst ein.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Beginn 20 Uhr.

Der Ausschuß

### Hohes Alter

In Landeck feierten am 11. Jänner Frau Ida Nagel, Malserstraße 66, ihren 84. u. in Landeck Römerstraße 23, Frau Maria Tiefenbrunn am 12. Jänner ihren 80. Geburtstag. Am 24. Jänner feiert Frau Maria Jirka, Landeck, Kirchenstraße 11, ihren 81. Geburtstag.

Wir gratulieren recht herzlich!

### Bezirksschülermeisterschaften in Ladis

Der SK Ladis-Obladis organisierte heuer die Bezirksschülermeisterschaften, die ein voller Erfolg wurden. Über 100 Schüler aus allen Teilen des Bezirkes waren am Start. Die Meisterschaften wurden in Form einer Zweierkombination von Torlauf und Riesentorlauf ausgetragen, wobei die überragende Läuferin Matt Anita vom SC Arlberg sogar die gesamten (gleichaltrigen) Burschen, die dieselbe Strecke fuhren, klar hinter sich lassen konnte. Klar, daß sie auch in ihrer Mädchenklasse, Schüler II, alle anderen Läuferinnen deutlich distanzierte. Anscheinend ein junges, nachstrebendes Talent!

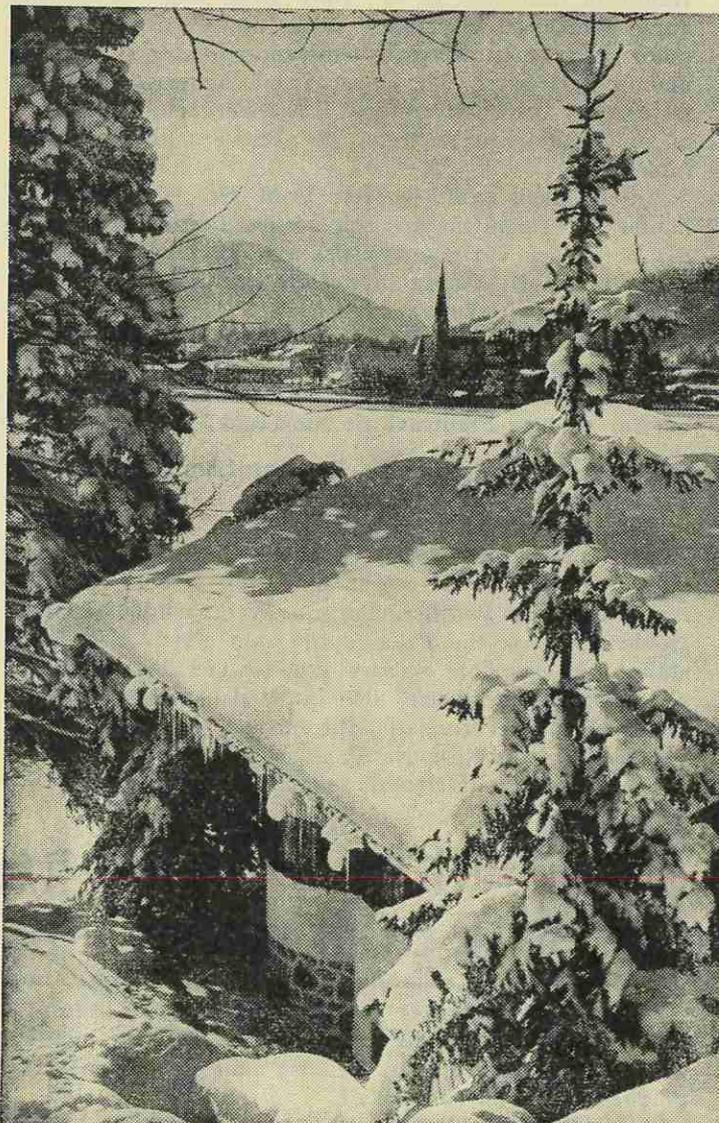
Der Riesentorlauf wies 35 Tore auf und die Läufer und Läuferinnen (beide gleiche Strecke!) mußten bei ihrem Lauf einen Höhenunterschied von rund 250 Metern überwinden.

**Ergebnisse: Riesentorlauf: Schüler I, weiblich:** 1. Tschol Angela, SC Arlberg, 1,16,0; 2. Ehartner Margit, SCA, 1,20,6; 3 a Spiss Sabine, SCA und 3 b Kirschner Elfriede, SK Landeck, je 1,22,0; 5. Mattle Christl, SC Galtür; 6. Zangerl Elisabeth, SC Galtür; 7. Wolf Irene, SC Flirsch; 8. Walser Karin, SK Ldk.; 9. Kössler Evi, SCA; 10. Birlmaier Brigitte, SC Hohegallmigg. **Schüler II, weiblich:** 1. Matt Anita, SCA, 1,10,0; 2 a Wolf Luise, SC Pettneu und 2 b

Zangerl Heidi, SC Pettneu, mit je 1,20,0; 4. Schweighofer Christl, SC Fließ; 5. Gröbner Sonja, SC Flirsch; 6. Schnegg Theresia, SC Prutz. **Schüler I, männlich:** 1. Matt Georg, SCA, 1,18,4; 2. Spiss Hannes, SCA, 1,20,0; 3. Patscheider Franz, SC Serfaus, 1,21,1; 4. Winkler Herbert, SCA; 5. Pregonzer Karl, WSV Fiß; 6. Hafele Albrecht, SCA; 7. Juen Reinhard, SV Zams; 8. Türtscher Klaus, SC Galtür; 9. Schönherr Anton, SC Pettneu, 10. Lentsch Heiner, Kautental und Traxl Johann, SK Landeck, beide gleiche Zeit. **Schüler II, männlich:** 1. Ganahl Nikolaus, SC Galtür, 1,12,3; 2. Hafele Bernhard, SCA, 1,13,9; 3. Redolfi Wilfried, SC Pettneu, 1,14,4; 4. Zangerl Josef, SC Flirsch; 5. Fadum Gerhard, SK Landeck, 6. Mair Hugo, SC Pettneu; 7. Purtscher Hansi, SC Serfaus; Redolfi Josef, SC Flirsch; 9. Kurz Josef, SC Galtür; 10. Schranz Gottfried, SCA.

Beim Torlauf konnten nur mehr die Bestplacierten des Riesentorlaufes starten. Im ersten Durchgang hatten die Läuferinnen und Läufer 39, im zweiten 34 Tore zu meistern. Der Höhenunterschied betrug rund 150 Meter. Für alle Klassen war Länge des Slaloms und Höhenunterschied, sowie die zu durchfahrenden Tore gleich.

**Ergebnisse: Torlauf: Schüler I, weiblich:** Spiss Sabine, SCA, Gesamt 83,5 vor Zangerl Elisabeth, SC Galtür, 84,9 und Ehartner Margit, SCA, 86,2. **Schüler II, weiblich:** 1. Matt Anita, SCA, 74,9 vor Gröber Sonja, SC Flirsch,



Bleibt das ein Wunschtraum?

90,7 3. Zangerl Heidi, SC Pettneu, 92,4. **Schüler I, männl.:** 1. Winkler Herbert, SCA, 83,9; 2. Matt Georg, SCA, 84,3; 3. Pezzerl Markus, SV Zams, 90,8 und Lentsch Heiner, Kaunertal, ebenfalls 90,8. **Schüler II, männlich:** 1. Kurz Josef, SC Galtür, 78,0; 2. Schranz Gottfried, SC Kappl, 78,3; 3. Hafele Bernhard, SCA, 78,6; 4. Ganahl Nikolaus, SC Galtür; 5. Fadum Gerhard, SK Landeck.

**Kombinationsergebnisse:** Die jeweiligen Klassensieger: Spiss Sabine, SCA, vor Ehgartner Margit, SCA, und Zangerl Elisabeth, SC Galtür. - Matt Anita, SCA, vor Zangerl Heidi, SC Pettneu, und Gröber Sonja, SC Flirsch. - Matt Georg, SCA, vor Winkler Herbert, SCA, und Spiss Hannes, SCA. - Hafele Bernhard, SCA, vor Ganahl Nikolaus, SC Galtür, und Kurz Josef, SC Galtür.

### SSC Landeck - EC Zirl 1:5 (1:0, 0:3, 0:2)

Der Schlittschuhclub Landeck, der in der letzten Zeit mehrfach schöne Erfolge erzielen konnte, u. a. Meisterschaftssiege gegen Silz und gegen Zirl in der Innsbrucker Olympiahalle, mußte sich nach einem etwas enttäuschenden Spiel mit 1:5 geschlagen geben. Die rund 500 Zuschauer kamen diesmal nicht auf ihre Rechnung, agierten die Akteure Landecks diesmal doch überaus nervös und zerfahren. Es wollte ihnen einfach nichts gelingen und zudem wurden viele versteckte Fouls der Gäste von den Schiedsrichtern Tomaselli und Thaler nicht geahndet. Im ersten Spieldrittel konnten die Landecker die Partie ziemlich offen gestalten und gingen auch durch ein Tor von Piller nach Zuspiel von Winkler mit 1:0 in Führung. Trotzdem: die Zirler waren bei ihren Angriffen immer gefährlich, waren überaus schnell und auch viel schußfreudiger als die Heimischen. Dieses Plus der Gäste wirkte sich dann im zweiten Drittel auch in drei Toren aus. Hatten die Zuschauer erwartet, daß im dritten Drittel die Landecker doch noch auftrumpfen könnten, so erfüllten sich diese Erwartungen nicht mehr. Die SSCL-Spieler gaben wohl ihr Bestes, konnten aber auch zu dieser Zeit die Zirler Stürmer kaum halten. Die Tore der Sieger erzielten Sailer Robert und Reinhard je 2 sowie Waldegger.

### Riesentorlauf um Venetpokal in Zams

Zum ersten Mal wird der Sportverein Zams den Riesentorlauf um den Venetpokal auch mit Auslandsbeteiligung ausschreiben. Dieses Rennen, das am Sonntag, den 26. Jänner 1969 veranstaltet wird, kann somit als größtes Rennen im Talkessel von Landeck in der heurigen Saison angesehen werden.

Auf einer Strecke von rund 1900 Metern wird der bekannte Betreuer und Trainer der Schweizer Nationalmannschaft Georg Rizzi aus St. Moritz ca. 30 bis 35 Tore setzen. Der Höhenunterschied des Riesentorlaufes beträgt rund 500 Meter. Start in der Nähe der Venetbahn-Bergstation.

Der Sportverein Zams, der sich nun schon in mehreren Sitzungen mit der Vorbereitung für diesen Venetriesentorlauf befaßt hat, gibt sich wirklich Mühe, diesen für alle Teilnehmer reibungslos abzuwickeln. Rund 200 Vereine wurden zu dem Rennen eingeladen und es werden neben sehr starken inländischen Fahrern auch Läufer der Schweizer B-Mannschaft und Läufer aus Deutschland erwartet. Den Ehrenschatz der Veranstaltung haben Bürgermeister Walter Fraidl, Zams, Vizebürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, Landeck, und der Präsident des SV Zams, Dipl. Ing. Hans Goidinger, übernommen.

Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder des ÖSV mit gültigem Ausweis sowie Mitglieder eines der FIS angeschlossenen Verbandes der Klassen: Jugend II weiblich und

## SOS vom Schülerheim, vom Spatzennest und von den anderen Höhenbewohnern Landecks

Wosser braucht ma' viel zum Löiba,  
Donk im Hergott, dears ins göiba.  
Wenn lei olli gnuag do war!  
In der Leita isches rar.  
Breits kua Wosser schua seit Wocha,  
Wosser braucht ma' viel zum Kocha.  
Wosser hommer kuas im Kruag,  
ober Wein hommer grod gnuag.  
Wascha söttst Di' decht ou kenna.  
D' Biabla unobgwaschter renna.  
Soga: „Wascha muaß it sein,  
bißli rommli (schmutzig) ischt gonz fein!“  
Ans Boda derfscht woll gor it denka,  
sall tuat ins it wiani kränka,  
Wosser braucht ma' ou im Clo,  
jo, dös wissats sowieso.  
Im Summer isches ins gelunga,  
sein miar hinter d' Schtauda gschprunga,  
iatz kua Loub und sovl kolt,  
und viel Schnea im Leitawold.  
Lous! Es tuat im Roahr drinn singa!  
Muascht glei a poor Kübl bringa!  
Moch sa voll und shtell sa hea,  
oder Du d'rgängscht (schmelzen) an Schnea!  
Loscht d'Piepa off, Du reicher Prosser,  
nocha kimmt z'nocht gwieß viel Wosser,  
d' Überschwemmung ischt schua do,  
daß da schwimma konnscht, jo, jo.  
D' Wossernoat tuat ins verdriaßa.  
D'Shtodt weard eppas mocha miaßa,  
hommer Wosser, hommer Fröid,  
hot 's Perfluxer Spotzli gsöit.

männlich, Damen, Herren I und II, sowie Läufer der Altersklasse I und II. Nennungen werden erbeten an: Othmar Deisenberger, Zams. Nennungschluß ist Samstag, den 25. Jänner um 13 Uhr. Der Start dieser Schiveranstaltung ist auf Sonntag, den 26. Jänner, 10.30 Uhr festgesetzt. Die Siegerehrung wird anschließend um 17 Uhr beim Musikpavillon - oder bei außergewöhnlich schlechter Witterung - im Pfarrheim Zams durchgeführt.

**Überholen - nur wenn's leicht geht**

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 19. Jänner: II. Sonntag nach Erscheinung des Herrn - 6.30 Uhr M. f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr M. n. Mg., 9.30 Uhr Amt f. Franz u. Marianne Traxl, 11 Uhr Standesm. f. Frau Christine Algran, 19.30 Uhr M. f. Johann Krismer.

Montag, 20. Jänner: Hl. Fabian u. Sebastian - 6 Uhr M. f. Heinrich Hefel, 7 Uhr M. f. Hermann u. Judith Weierberger u. M. f. † Verwandte.

Dienstag, 21. Jänner: Hl. Agnes - 6 Uhr M. f. Candida Decristoforo, 7 Uhr Jahresm. f. Barbara Fritz u. M. f. Franz Weiskopf.

Mittwoch, 22. Jänner: Hl. Vinzentius u. Anastasius 6 Uhr M. f. Katharina Lenz, 7 Uhr Jahresm. f. Albert Handle u. M. f. Engelbert u. Pauline Zangerl.

Donnerstag, 23. Jänner: Hl. Raimund v. Pennafort, 6 Uhr M. f. Peter Schindl, 7 Uhr M. f. d. armen Seelen u. M. f. Fam. Winkler.

Freitag, 24. Jänner: Hl. Timotheus - 6 Uhr keine M.  
7 Uhr Jahresm. f. Frau Olga Zangerl und M. f. Hans  
Trenkwalder, 19.30 Uhr M. f. Alois Schwarz.

Samstag, 25. Jänner: Fest Pauli Bekehrung - 6 Uhr  
M. f. Anna Gander, 7 Uhr 2. Jahresm. f. Rudolf Enne-  
moser u. M. f. † Eltern Strasser, 17 Uhr Beichtgelegenheit,  
19.30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 19. 1.: 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie;  
8.30 Uhr Jahresmesse für Siegfried Juen; 9.30 Uhr Messe  
für die Verstorbenen der Familie Tomann; 19.30 Uhr Messe  
für Leo Tilg.

Montag, 20. 1.: 6 Uhr Messe für Leonhard und Angelika  
Köck; 7.15 Uhr Messe für Josef und Erich Schmid; 8 Uhr  
Messe für Maria und Max Wilhelm.

Dienstag, 21. 1.: 6 Uhr Jahresmesse für Anna Bauer;  
7.15 Uhr Messe für hochw. Herrn Johann Röck; 8 Uhr Messe  
für Alfred Juen.

Mittwoch, 22. 1.: 6 Uhr Messe für Helene Vogt; 7.15 Uhr  
Messe für Josef Kössler und Söhne; 8 Uhr Messe für Jakob  
und Aloisia Böck.

Donnerstag, 23. 1.: 6 Uhr Messe für die Verstorbenen der  
Familie Tiefenbacher; 7.15 Uhr Messe für Konrad Valenta;  
8 Uhr Jahresmesse für Anna und Albert Pellin.

Freitag, 24. 1.: 6 Uhr Messe für Johann und Anna Neu-  
rauter; 15 Uhr Messe für verstorbene Eltern Walch und  
Angehörige; 8 Uhr Messe für Johann Wucherer.

Samstag, 25. 1.: 6 Uhr Messe nach Meinung; 7.15 Uhr  
Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 19. Jänner: 2. Sonntag nach Erscheinung,  
7 Uhr hl. M. f. Albert Gundolf, 9 Uhr hl. Amt f. d.  
Pfarrgem. 19.30 Uhr hl. M. f. Anna Troll.

Montag, 20. Jänner: Hl. Sebastian, 19.30 Uhr hl. M.  
f. verst. Eltern in der Burschlkirche.

Dienstag, 21. Jänner: Hl. Agnes, 19.30 Uhr Jugend-  
messe (Mädchen) f. Franz Schütz.

Mittwoch, 22. Jänner: 17.30 Uhr Kinderm. n. M.  
Rieder.

Donnerstag, 23. Jänner: 6.45 Uhr hl. M. f. Karolina  
Trentinaglia.

Freitag, 24. Jänner: 6.45 Uhr hl. M. f. Verst. der  
Fam. Alois und Hermann Erhart.

Samstag, 25. Jänner: Bekehrung des hl. Paulus,  
6.45 Uhr hl. M. f. Moritz Widmer.

### Ärztl. Dienst: 19. 1. 1969 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton-Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 391, Tel. 05446-251

Sfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried. Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

### Tierärztlicher Sonntagsdienst

19. 1.: Dr. Kerber Franz, Landeck, Kreuzbühelgasse 5 - Tel. 305

Stadtapotheke von 10 - 12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterbratung: Montag, 20. 1., 14 - 16 Uhr

## Weibl. Hilfskraft

wird sofort aufgenommen. Ganzjährige Beschäftigung.

**Buchdruckerei Tyrolia, Landeck**

„Pkw hilft dazuverdienen!“ Sie hätten Be-  
fragungen in Haushalten durchzuführen, die wir  
vorher informieren, so daß der Zweck Ihres Be-  
suches bekannt ist. Kein Verkauf! Keine Wer-  
bung! Dr. FESSEL Institut für Marktforschung,  
1010 Wien, Ganzgasse 14, Telefon 63-76-14.

## Küchenmädchen für sofort gesucht (auch aushilfsweise)

GASTHOF LÖWEN - LANDECK, Telefon 302

# T A N Z

## im Gasthof Silvretta, Pians

am Samstag, den 18. Jänner 1969

mit dem beliebten

Marinka - Quintett

Beginn: 20 Uhr Eintritt: frei

# Büffetkraft

mit Praxis (nicht unter  
20 Jahren) für Jahresposten  
gesucht.

Adresse in der Verwaltung

## Eine nette Einladung!

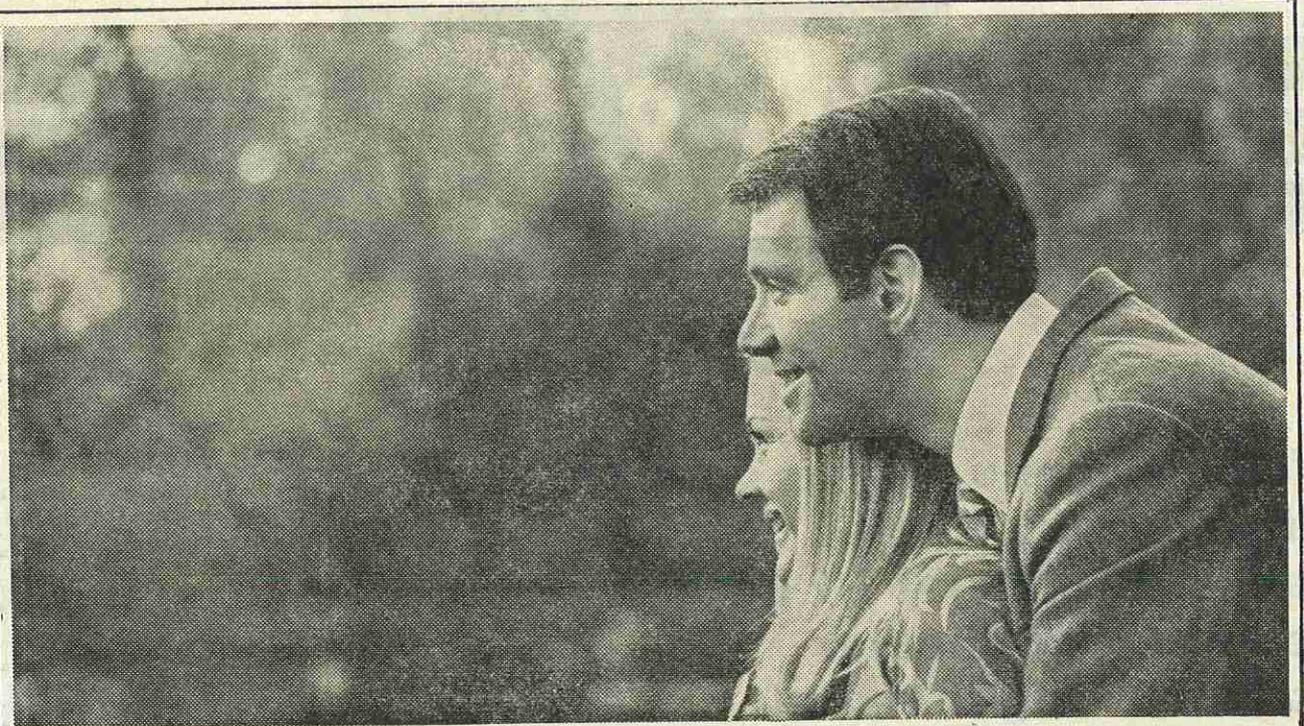
Bei der nächsten Abgabe von 4 kg Bekleidung,  
auch Stricksachen - Uniformen - Wolldecken -  
Vorhänge erhalten Sie einen

**Gutschein über S 5.—**

ausgefollt bzw. verrechnet.

gültig bis 15. Feber 1969

Norge - Express - Reinigung - Landeck  
Tel. 9524



# Geschafft!

*Ja, die beiden können stolz sein. Und glücklich. Sie haben eine bessere Zukunft vor sich.*

*Und es war ganz einfach. Mit dem Scheidegger-Maschinschreibkurs.*

*Wir vermitteln Ihnen spielend das Zehnfingersystem durch die geschützte Scheidegger-Methode und alles was Sie benötigen, um beruflich weiterzukommen.*

*Scheidegger-Kurse gibt es in vielen Ländern der Erde und demnächst ganz in Ihrer Nähe. Wir unterrichten Sie in Kürze durch die Post.*

*Gluck und Erfolg durch leichtes Lernen:*



**Scheidegger** 

*das freundliche Institut —  
...übrigens das größte in Europa!*

# A & O

## Nettopreise\*

<b>Weißer Bohnen 1/1</b>	1 Dose		<b>5.90</b>
<b>Tafelslivovitz 0.7 l</b>	1 Flasche	incl. St.	<b>34.50</b>
<b>Hauser Blutwurst 1/2 kg</b>	1 Dose		<b>7.40</b>
<b>Teefix Aufgußbeutel</b>	1 Paket		<b>3.70</b>
<b>Fixbutte Aufgußbeutel</b>	1 Paket		<b>3.70</b>
<b>Soletti Familienpackung</b>	1 Paket		<b>8.40</b>
<b>Gelautz-Honig-Malz-Mischung 300 g</b>		1 Beutel	<b>5.70</b>
<b>ASO Honig 1900 g</b>	1 Dose		<b>49.90</b>
<b>Phönix Aprikosen-Jam 800 g</b>	1 Becher		<b>10.90</b>
<b>Scana Erdbeerkonfitüre 1000 g</b>	1 Becher		<b>13.60</b>
<b>ASO Sardinen 1/4 cl</b>	1 Dose		<b>4.14</b>
<b>Reiter-Schmalzfleisch 1/10</b>	1 Dose		<b>3.90</b>
<b>Ernst Eier-Hörnle 500 g</b>	1 Paket		<b>8.90</b>
<b>Scana Rindsgulasch 500 g</b>	1 Dose		<b>13.30</b>
<i>Für unsere gefiederten Freunde:</i>			
<b>Sonnenblumenkerne 500 g</b>	1 Paket		<b>3.95</b>
<i>Aus unserem Frischdienst:</i>			
<b>Goldgelbe Onkel Tuca Bananen</b>	1 kg		<b>6.90</b>
<b>Ital. Mandarinen</b>	1 kg		<b>5.40</b>
<b>Span. Navels Orangen</b>	süß, saftig, kernlos	Netz ca. 1 kg	<b>6.90</b>
<b>Holzhacker Wurst</b>	Stange ca. 800 g		<b>23.00</b>
<b>Traungold Camembert</b>	6 Port.		<b>10.70</b>

\*ein neuer **A & O** - Einkaufsvorteil

## Suche 2 Verkäuferinnen oder Verkäufer und einen tüchtigen Burschen oder Pensionist oder Ehepaar zur Führung eines Espresso-Buffets (Mai - Oktober)

Photographische Anstalt **R. MATHIS Landeck-Tirol**



**Schrank - Nähmaschine** (Rast & Gasser)  
zu verkaufen. Operer, Landeck, Kirchenstr. 10

Installationen • Elektronunternehmen  
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**  
zu soliden Preisen • Filoß bei Landeck - Ruf 05442-62118

**Hausball** im HOTEL SONNE  
am 25. Jänner 1969!

**Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617**  
Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

## Anlernkraft als Ordinationshilfe

ab 1. Februar 1969 gesucht.

Vorzustellen bei  
DENTIST HANS PFANZELTER, Landeck  
Maisengasse 8

Suche junges, kinderliebendes **Mädchen**  
für Geschäftshaushalt von 8-18 Uhr.  
Telefon 05442-598

**ServiererIn**  
mit Inkasso wird aufgenommen.  
**Pension Kristille**  
Landeck

*Beachten Sie unsere Prospektbeilage!*

Überzeugen Sie sich durch einen unverbindlichen Besuch. Wir haben eine Vielzahl moderner Einrichtungsbeispiele für Sie zur Schau gestellt.

**MÖBEL Ienfeld-Einrichtungshaus - Landeck**

# Filialleiter

Jüngerer, agiler

zu sofortigem Eintritt für neuen Lebensmittelmarkt in Landeck zu guten Bedingungen gesucht!

Anfragen oder Zuschriften mit den üblichen Unterlagen an die Firma

**Leopold Wedl KG., Mils bei Solbad Hall i. T.**

**TEXTIL AG - LANDECK**  
vorm. J. Paravicini      Tel. 306 - 406

sucht zum baldmöglichsten Eintritt

# Laborantin

für sehr abwechslungsreiche Tätigkeit auf dem Gebiet der textiltechnologischen Prüfung.

Verantwortungsbewußtes und genaues Arbeiten ist für diese interessante Aufgabe Voraussetzung.

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Unterlagen an uns.

## Tiroler Landestheater Kulturreferat der Stadt Landeck

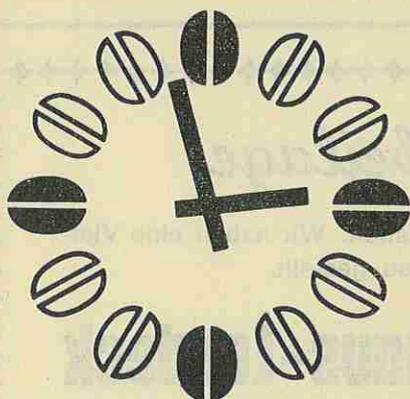
Nächste Vorstellung im Rahmen des Theaterabonnements

**am 26. Jänner 1969 um 20 Uhr in der  
Aula des Bundesrealgymnasiums**

# Tartüff

Komödie von Molière

Karten: im Vorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia, Malserstraße, Tel. 541, in Prutz im Verkehrsamt.



immer Zeit für  
**ZUMTOBEL**  
Kaffee!

## Einbettzimmer

mit Fließwasser  
und Zentralhei-  
zung zu vermie-  
ten. Tel. 9363

## Abends eine Rodelpartie am Thial!

Ab 15 Personen Auffahrt 20.00 bis 20.30 Uhr  
Anmeldung erbeten Tel. 519 od. 830

Lebensmittelgeschäft sucht

## Verkäuferin

Eintritt: 15. März 1969  
Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

**Weltkonzern** bietet einem Herrn beste Verdienstmöglichkeit im Außendienst im Raume Landeck. Da die Ausbildung für den Außendienst durch den Konzern erfolgt, sind keine kaufmännischen Vorkenntnisse notwendig. Bewerbern mit einwandfreiem Leumund, guter Garderobe und sehr gutem Auftreten wird eine **Lebensstellung** geboten. (Eigenes Fahrzeug erwünscht). Zuschriften mit kurzem Lebenslauf unter „Nr. 84488“ an Ankünder, 6020 Innsbruck, Boznerplatz 2.

## SCHISCHULE LANDECK - ZAMS

### Spezialkurs für Fortgeschrittene

Damen und Herren  
vom 20. 1. - 24. 1. 1969 täglich von 10-12 Uhr  
und 14-16 Uhr Kursbeitrag S 240.-

Treffpunkt und Anmeldung:  
VENETSEILBAHN - Telefon 665 oder 663

Ab 15. Jänner 1969:  
● Jeden Mittwoch- und Samstag-Nachmittag von  
14-16 Uhr **Kinderschikurs** in der Riefe  
Treffpunkt 13.45 Uhr bei Schilift Zangerl

Komfortable, gepflegte

## Viereinhalbzimmer- Wohnung

in Landeck, Salurnerstraße,

zu vermieten.

Anfragen: Sanatorium Dr. Felbermayer,  
A-6793 Gaschurn, Montafon

## Lichtspiele Landeck

## Zwei schlagen zurück

Partisanenkrieg auf den Philippinen. Mit: John Wayne, Anthony Quinn, Beulah Bondi, Fely Franquelli u. a.

Freitag, 17. Jänner

19.45 Uhr

Jv.

## Willkommen Mister B

Eine Kriminalstory voller Sex und Humor. Mit: James Garner, Melina Mercouri, Sandra Dee u. a.

Samstag, 18. Jänner

17 u. 19.45 Uhr

Jv.

## Ich tötete RASPUTIN

Donner über St. Petersburg. Einzelheiten über die Ermordung des Mönchen. Mit: Gert Fröbe, Geraldine Chaplin u. a.

Sonntag, 19. Jänner

14, 17 u. 20 Uhr

Jv.

Montag, 20. Jänner

19.45 Uhr

## Zärtlich schnappt die Falle zu

Die Gefährlichkeit des Spiels mit der Liebe. Mit: Dean Martin, Stella Stevens, Eli Wallach, Anne Jackson u. a.

Dienstag, 21. Jänner

19.45 Uhr 14 J.

## Der letzte Zug

Ein Mörder ist unerkannt im Menschenmeer einer Großstadt untergetaucht. Mit: Glenn Ford, Lee Remick u. a.

Mittwoch, 22. Jänner

19.45 Uhr

Jv.

## Der Teufel kommt um 4

Sträflinge im ständigen Kampf mit der unerbittlichen Lepra-Behörde. Mit: Spencer Tracy, Frank Sinatra u. a.

Donnerstag, 23. Jänner

19.45 Uhr

14 J.

Ab Freitag, 24. Jänner

Jv.

## Unmoralisch lebt man besser

### VORVERKAUF:

Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr,  
Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

# FAHRER

auf Cat. Motorräder

## Schussmeister und Tiefbaupolier

werden aufgenommen.

**ING. HERBERT STRENG**

Baumeister - Landeck

Telefon 9904

## Auto- Motorrad- Traktor-Kurs

**AB 18. Jänner, 16 Uhr KURSBEGINN**

Landeck, Spenglergasse



INH.: FERD. HUBER

Landeck

Anträge können bei der Bezirkshauptmannschaft  
bereits eingereicht werden.

## Sporthaus Hans Walser, Landeck

Infolge Geschäftshausumbaues

# Großer Lagerabverkauf

vom 13. Jänner bis 22. März 1969

**an Skiern** (alte Modelle)

**Sportbekleidung:**

Anoraks, Pullover, Hemden, Mützen, Strümpfe, Socken, Handschuhe,  
Skihosen, Kniehosen, Sportjanker, Regenbekleidung

**Sportschuhe:**

Skischuhe, Fußballschuhe, Trainingsschuhe, Turnschuhe, Eislaufschuhe

1. Stock Neubau ab Sommer 1969 noch einige Bürolokale zu vergeben!